

# STUDIERENDENSCHAFT DER GOETHE – UNIVERSITÄT

## KÖRPERSCHAFT ÖFFENTLICHEN RECHTS DAS PARLAMENT DER STUDENTINNEN UND STUDENTEN

Studierendenschaft der Goethe-Universität • Mertonstraße 26-28 • 60325 Frankfurt am Main

### Protokoll der 6. Sitzung des Studierendenparlaments 2022 am 30. November 2022

DAS PRÄSIDIUM DES STUDIERENDENPARLAMENTS  
ALESSIO J. DALE  
ROSA VOGLER

Studierendenhaus  
Mertonstraße 26 – 28  
60325 Frankfurt am Main  
studierendenparlament@uni-frankfurt.de  
Telefon (0 69) 798 – 23181  
Telefax (0 69) 70 20 39

**Beginn der Sitzung: 18:54 Uhr**  
**Ende der Sitzung: 1.12.2022 4:11 Uhr**  
**Anwesenheit per Anwesenheitsliste (siehe Anhang)**

#### 1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit (§ 10 Abs. 5 SdS)

Die Sitzung wird eröffnet und die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

#### 2. Genehmigung und gegebenenfalls Änderung der Tagesordnung

Antrag von Rosa Liste: Punkte 14 bis 18 vor TOP 9 stellen.

Wurde abgelehnt mit einfacher Mehrheit dagegen.

Antrag von HSG: TOP 12 soll ganz ans Ende verschoben werden vor Verschiedenes.  
Antrag angenommen.

#### 3. Genehmigung der Protokolle der Sitzung vom 27.10.2022, 09.11.2022 und 24.11.2022 (Drs. 2022/019, 2022/020, 2022/021)

Es gibt keine Anmerkungen.

#### 4. Mitteilungen und Anfragen an das Präsidium

Es gibt keine Mitteilungen.

Anfrage RCDS: Wer ist zuständig für Maskenpflicht? Es gibt keine Maskenpflicht, grundsätzlich ASTA-Vorstand zuständig.

Anfrage RCDS: Liegen die Berichte der Referate schriftlich vor? Ja zwei liegen vor.

#### 5. Bericht der Öffentlichkeitsbeauftragten

Enes (Juso HSG): Die sozialen Medien werden gepflegt und die Sitzungen auf Twitter geteilt.

Kritische Nachfrage zur Wahl der Snacks (LiLi); wollen mehr vegane Snacks.

#### 6. Berichte der Referent\*innen

Samira von der FS-Koordination und Paula von den Studienbedingungen:

- Bereitet Workshop für Fachschaften vor für den Januar.
- Austausch - Treffen mit Gleichstellungsbüro letzte Woche
  - Menstruationsartikelspender
  - Antidiskriminierungsrat braucht zwei Menschen vom ASTA

- Teilnahme an Studiendekan\*inne-Runde
- Mails und Anfragen beantworten

Rückfrage bzgl. Energiespardiskussion an der Goethe-Universität:

- Muss an Paula gestellt werden (Referat Studienbedingungen)

Finanzreferat:

- Rechnungen schreiben, Finanzanträge bearbeiten
- ASTA-Vorstand bei Haushaltsarbeit unterstützen
- Hat sich auch bei Veranstaltungen eingebracht

Zwischenfragen:

- Warum wird nicht vom Referat für Internationales berichtet? Keine Direkte Antwort.
- Paragraph 22 Absatz 3 bedeutet die Referent\*innen müssen jede Sitzung berichten. Wie wird damit umgegangen? Keine direkte Antwort.

Ökologie-Referat:

- Vernetzungstreffen mit dem Nachhaltigkeitsbüro
- Unterstützung End Fossil und Students for Future
- Unterstützung Umsonstladen-Initiative

HoPo-Referat:

- Beim FZS vertreten, in der LAK vertreten
- Bundesweit eingebracht u.a. mit Vortragsreihe

Kulturreferat:

- ASTA - Semesterparty organisiert
- Unterstützen auch andere Veranstaltungen

Rückfragen:

- Lateinamerika-Bündnis: Symbole die koloniale Kontinuitäten aufweisen werden weiterhin auf dem Campus gezeigt .... Kulturreferat sollte das bearbeiten.
- Antwort Bleta: Werden sich darum bemühen, dass dekoloniale Thematiken mehr Raum finden auf zukünftigen Veranstaltungen.

Verkehrsreferat:

- Wird sich eingearbeitet
- Rückzahlungen für Studierenden bzgl. 9-Euro Ticket werden weiter bearbeitet.

Rückfragen:

- RCDS: Wer hat die Referatsleitung inne?
- Antwort: Julian JuSos, Zvetilina Jusos
- Frage RCDS: Warum wird so kurz vor knapp neu besetzt?
- Antwort Vorstand: Person, die es davor gemacht hat, ist nicht mehr Studierende, deswegen Neu-Besetzung.
- Frage RCDS: Werden sich die neuen Personen im Referat noch vorstellen?
- Präsidium: Ja das wird auch erwartet von den Personen

PolBil-Referat:

- Unterstützung verschiedener Soli-Parties
- Mitwirkung an Kulturveranstaltungen.
- Mitarbeit bei kritischen Einführungswochen
- Kampagne Safe Abortion und körperliche Selbstbestimmung
- Rückmeldung an das PolBil-Referat vom RCDS: Bitte keine Antifa-Flagge.
- Rückfrage: Warum diese Meinung? Keine Antwort.

## 7. Bericht des AStA-Vorstandes

Matthias (DL):

- Kurz vor Ende der ASTA-Arbeit dieses Vorstandes
- Haushaltsabschluss
- Überarbeitung der Satzung der Studierendenschaft und Novellierung Wahlordnung
- Monatliches Jour-Fixe mit Präsidium, Präsidium hat den Beitrag für das Sommersemester abgelehnt
- Gespräch mit dem HMWK, Erinnerung daran, dass Präsidium in bestimmten Bereichen (z.B. ASTA-Zeitung) die Rechtskompetenz überschreitet.
- Treffen mit Wirtschaftsprüfungsgesellschaft getroffen, sind dabei mit denen eine Risikomatrix zu erstellen.
- BGH-Entscheidung bezüglich Pick-Up-Prozess, BGH lehnt die Wiederaufnahme ab, Urteil aber noch nicht rechtskräftig, könnte noch

## 8. Bericht der studentischen Senatsmitglieder

Bericht Christoph Wittmann LHG:

- Aufruf zur Wahl
- Ansonsten Business as Usual.

## 9. Wahl der AStA-Vorsitzenden

Wahl des Wahlausschusses:

3 Menschen werden berufen.

Frage an das Parlament: Wie viele Personen im ASTA?

GHSG: Schlägt vor 6 Vorstände, 3 A-Plätze, 3 B-Plätze.

SDS/Lateinamerika-Bündnis: Das ist gegen die Satzung, es können nur 2 Vorstände gewählt werden.

DL: Die Satzung regelt, dass die Mehrheit im StuPa die Anzahl der Vorstände bestimmt.

SDS/Lateinamerika-Bündnis: Findet es sehr bedenklich mehr Vorstände zu berufen als legal ist und dafür das Geld der Studierendenschaft zu benutzen.

LiLi: Es ist rechtlich möglich, wie die DL ausgeführt hat.

Grüne: Fordern bedingungsloses Grundeinkommen für alle.

Beschluss des Präsidiums: Vorschlag der GHSG wird umgesetzt, das Präsidium wird allerdings nicht unterschreiben, sondern zunächst wird das Justitiariat konsultiert.

LiLi stellt Antrag auf Abwahl des Präsidiums. Das ist allerdings in der Form nicht möglich, weil es kein Tagesordnungspunkt ist.

**Abstimmung über den Vorschlag der GHSG 3 A-Vorstände zu wählen  
Angenommen durch einfache Mehrheit (GHSG, LiLi, FDH, DL, Jusos)**

Kandidat\*in: **Pia (GHSG)**

Vorstellung Pia: Macht seit einigen Jahren Hochschulpolitik, will allerdings die Vorstellung nutzen für Selbstkritik. Zitiert Jutta Dittfurth um die Grünen zu kritisieren.

Viele Rückfragen und Antworten.

GHSG: Die GHSG hat beim letzten StuPa – das ausgefallen ist - kein Glühwein getrunken, sondern das L-Netz.

Calvin bekommt ersten Ordnungsruf.

**Abstimmung zum Vorschlag Pia (GHSG) als ASTA-Vorständin  
15 Ja, 10 Nein, 0 Enthaltungen  
Angenommen**

Kandidat\*innen: Bleta (Jusos); Calvin (LHG)

Vorstellung Bleta: Hat sich in verschiedenen Gruppen und Gremien eingebracht, z.B. Fachschaft 10 und Kulturreferat ASTA. Besonderer Fokus auf Barrierefreiheit an der Universität, Studierende mit Behinderung unterstützen. Ökonomisierung der Universität als Fokus.

Situation für internationale Studierende sehr schwierig, soll auch ein Fokus werden. Ebenfalls Wohnraum ein wichtiges Thema. Es soll mehr autonome Räume geben, vor allem auch am Riedberg wichtiges Thema. Cafe KOZ muss angegangen werden. Thema Verkehr ist auch sehr wichtig, neue Person wurde eingearbeitet. FZS würde sie fallenlassen und neue ASTA-Vernetzung. Förderung des Ausländer\*innen Referat.

Auf Rückfragen: Möchte die Kooperation mit den Fachschaften stärken und im speziellen auch Fachbereich 10 und die Problematik der Unterrepräsentation von Dozierenden und Wissenschaftler\*innen aus Lateinamerika thematisieren. Findet ein materialistischer und queer-feministischer Feminismus gehen gut zueinander. Feministische Pornos eher ein Oxymoron, kritische Auseinandersetzung mit Sexwork notwendig. Unterstützung des Autonomen Schwulen Referat. Was wird der ASTA gegen öffentliche Hetze gegenüber queere Personen und Turf-Schmierereien? ASTA hat versucht dagegen vorzugehen, aber es ist schwierig das zu verhindern, bietet Austausch an. Im Bezug auf Barrierefreiheit: ASTA würde finanzieren, dass auch nicht-hörende Personen am StuPa teilnehmen können. Im Bezug zur Arbeit von Listen, die in keiner Weise vom ASTA unterstützt wurden in ihren Kämpfen und außerdem bzgl. der Finanzierung von autonomen Referaten: Kann nicht für den ganzen ASTA sprechen. Es muss sich insgesamt die Struktur im ASTA ändern, ist dafür die Queere Einführungswoche zu pushen.

Vorstellung Calvin (LHG): Will nicht mit Linksextremen kooperieren.

Rückfragen: Calvin hält die meisten die Links in ihrem Namen haben für Linksextrem. Auf die Frage nach allgemeinem Anstand seiner selbst, antwortet Calvin, dass er nur darauf reagieren muss, dass im Studierendenparlament demokratische Prinzipien nicht eingehalten werden. Es geht ihm doch nicht um Demokratie, sondern um Fairness. Das ist das Problem, deswegen greift er zu unlauteren Mitteln. Steht dazu, dass sein Verhalten nicht korrekt war, aber es geht darum, dass sie mit der AFD verglichen werden. Frage nach antifaschistischen Grundwerten: Antwortet darauf nicht, dann doch: Ja es war schlimm was damals passiert ist, Extremismus ist immer schlecht. Die FDP distanziert sich in beide Richtung, die Kooperation der FDP mit der AFD in Thüringen war scheiße, das von der Koalition zu hören ist heuchlerisch. Calvin wird keine Fragen beantworten. Ihm wäre es superwichtig, dass wirklich ein billigeres Ticket vom RMV bekommen und zu schauen wie die Gelder vom ASTA ausgegeben werden und die ASTA Zeitung abzuschaffen. Möchte sich nicht mit ANTIFA-Flaggen identifizieren, findet aber Anti-Faschismus wichtig. Können gerne beim Konfuzius Institut zusammenarbeiten. Antifaschismus ist ein wichtiges Thema, er hat ja hier aber mit LINKEN zu tun. Calvin setzt sich für die Legalisierung für Cannabis in Deutschland.

**Abstimmung über den ASTA-Vorstand Bleta (Jusos) und Calvin (LHG)  
15 Ja, 6 Nein, 3 Enthaltungen, 1 ungültig  
Bleta als ASTA-Vorstand angenommen**

Mathias (DL): War die letzten 2 Jahre auch ASTA-Vorstand, er hat einen klaren Blick darauf, dass es viel Verwaltungsaufwand ist. Problem des ASTAs, dass der ASTA in den letzten Jahren viel Verwaltungsaufwand hatte und kaum Möglichkeit hat politisch zu agieren. Deshalb notwendig 6 Vorstände zu haben. Für ihn ist vor allem die finanziell prekäre Lage der Studierenden, die ihn beschäftigt. Rückfragen: Versteht sich nicht als linksextrem.

Ordnungsruf II gegen Calvin (LHG).

Ordnungsruf gegen den Protokollanten (GHSG).

**Abstimmung über den ASTA-Vorstand Mathias (Block)  
15 Ja, 10 Nein, 0 Enthaltungen  
Angenommen**

**10. Wahl der stellvertretenden ASTA-Vorsitzenden**

Antrag des Präsidiums auf weich-quotierte Redeliste und Redebeiträge von maximal einer Minuten für diesen Tagesordnungspunkt. Diskussion, um Form der Quotierung. Vorschlag auch internationale Studierende zu quotieren. Vorschlag der weichen Quotierung. Alle Studierende, die nicht im deutschsprachigem Raum aufgewachsen sind.

**Abstimmung Redebeiträge von maximal einer Minute**

**11 Ja, 11 Nein, 3 Enthaltungen**

**Abgelehnt**

**Abstimmung über eine weich-quotierte Redeliste**

**17 Ja, 8 Nein, 0 Enthaltungen**

**Angenommen**

**Abstimmung für ein weich-quotierte Redeliste in Bezug zu internationalen Studierenden  
Antrag angenommen**

Antrag auf Vertragung der Sitzung Calvin LHG

**Abstimmung**

**11 Ja, 14 Nein, 0 Enthaltungen**

**Abgelehnt**

Antrag auf Listenwahl

**Abstimmung**

**10 Ja, 15 Nein, 0 Enthaltungen**

**Abgelehnt**

Vorstellung Kandidatin Emma (GHSG): War in der Fachschaft 03 aktiv und Ökologie-Referat aktiv. Ihr ist wichtig, dass Studierende in der Gesellschaft wahrgenommen werden und die Prekarität anerkannt wird. Inhaltlich vor allem Wohnraum, 9-Euro-Ticket und studentischer Raum an der Universität. Will Beratungsangebote für Studierende ausweiten. Findet den FZS schwierig, will aber eine Bundesvernetzung weiter aufrechterhalten.

Rückfrage: Steht nicht hinter dem Antisemitismus von Ulrike Meinhof. Frage Pia (GHSG): Wer ist das Lieblingsmitglied der RAF von Emma? Emma (GHSG): Möchte sich nicht äußern. Rückfrage zu institutioneller Arbeit im Bereich Nachhaltigkeit, wie die Haltung dazu ist: Die ökologische Krise ist eine System-Krise und kann deshalb nicht institutioneller Arbeit gelöst werden kann. Macht das selbst eher aus einer studentisch-kritischen Perspektive heraus. Frage zu Haltung zu queerer Politik: Deswegen die Forderung nach autonomen Räumen, weil diese auch Safe Spaces darstellen können.

**Ansprache der Stupa Vize-Präsidentin (Rosa):**

Spricht sich gegen den weiteren Verlauf dieser Sitzung in dieser Form aus, das Studierendenparlament sei nicht mehr beschlussfähig. Es wurde bereits sehr lang getagt, es sei kein produktiver und satzungskonformer Weiterverlauf der Sitzung möglich und sie spreche sich dafür aus, die weiteren Punkte zu vertagen und die Sitzung an dieser Stelle abzubrechen. Hierbei gibt es keine Einstimmigkeit im Präsidium. Die Sitzung wird fortgeführt.

**Abstimmung zur stellvertretenden AStA-Vorsitzenden Emma (GHSG)**

**15 Ja, 10 Nein, 0 Enthaltungen**

**Angenommen**

Vorstellung Arlinda (Jusos): Liest einen Text vor. Arlinda ist eine Auseinandersetzung mit toxischer Männlichkeit wichtig.

Rückfrage: Bzgl. Rechtsbruch der Wahl, möchte keine Auskunft geben.

**Abstimmung zur stellvertretenden AStA-Vorsitzenden Arlinda (Jusos)**

**15 Ja, 10 Nein, 0 Enthaltungen**

**Angenommen**

Vorstellung Tjark (Linke Liste): Gerade Referent für Finanzen. Freut sich darüber endlich konkrete Arbeit leisten zu können. Hat schon in mehreren Arbeitskreisen mitgearbeitet und sich an Veranstaltungen beteiligt. Wünscht sich eine neue Balance der Akteure, die hier den Raum beanspruchen. Fokus soll auf den Studierenden liegen. Will konstruktiv mit den unterschiedlichen Akteuren zusammenarbeiten, um gute Lösungen zu finden. Möchte sich darüber hinaus in verschiedenen Themen wie Verkehr einbringen.

Rückfragen: Meint mit Akteuren vor allem die Initiativen und konkreten Projekten wie die Pupille. Will den Umzug ins neue Studierendenhaus so gestalten, dass wir nichts verlieren. Möchte etwas zu den kurdisch-autonomen Gebieten machen. Ist in jedem Fall Anti-National, außer bei Armenien. Positionierung zum bedingungslosen Grundeinkommen: Armutsgrenze an sich ist blanker Zynismus, BaFöG muss höher und elternunabhängig sein.

Ordnungsruf an Tjark (LiLi) und Alejandro (LateinamerikaBündnis/ SDS) auf Grund von gegenseitigen Vorwürfen.

Vorstellung Calvin (LHG): zieht Kandidatur zurück.

**Abstimmung zur stellvertretenden AStA-Vorsitzenden Tjark (LiLi)**

**14 Ja, 11 Nein, 0 Enthaltungen**

**Angenommen**

**Bestätigung der Wahl des Vorstand-Kollektivs**

Antrag auf namentliche Abstimmung.

**Bündnis 90/ Die Grüne Hochschulgruppe**

Pia: Ja

Alessio: Ja

Sophie: Ja

David: Ja

Anselm: Ja

Kenneth: Ja  
Marius: Ja  
Finn: Ja

#### **Liberale Hochschulgruppe**

Calvin: Nein  
Michelle Nein  
Mark: Nein  
Fabian: Nein

#### **Rosa Liste**

Gönni: Nein  
Marko: Nein  
Rosa: Nein

#### **Jusos**

Bleta: Ja  
Arlinda : Ja  
Judith: Ja

#### **RCDS**

Jonathan: Nein  
Noah: Nein

#### **LinkeListe**

Tjark: Ja  
Alexander: Ja

#### **SDS/Lateinamerika-Bündnis**

Alejandro: Nein

#### **FDH:**

Beer: Ja

#### **DL:**

Mathias: Ja

**Abstimmung**  
**15 Ja, 10 Nein, 0 Enthaltungen**

### **11. Wahl des Ältestenrates**

Drei Listen mit jeweils drei Kandidat\*innen:

Liste 1 (GHSG/Block/Jusos):  
Maurice Richter (GHSG) studiert Jura  
Johannes Fechner (LiLi) ehemaliger Vorstand im ASTA

Liste 2 (LHG/RCDS):  
Mark Baaske (LHG), arbeitet am Lehrstuhl Gesellschaftsrecht

**Liste 1 mit 15 Stimmen angenommen.**  
**Liste 2 mit 8 Stimmen auch angenommen.**

**Betreffende Personen wurden in Abwesenheit gewählt.**

**GO-Antrag Tagesordnungspunkt 14 Nachtragshaushalt vorzuziehen.**

**Abstimmung**  
**15 Ja, 10 Nein, 0 Enthaltungen**

### **12. Benennung des Wahlausschusses**

GO-Antrag auf Verschiebung TOP 12 (ehemals TOP 13)  
Keine Gegenrede T.O. - Punkt verschoben.

### **13. Lesung des Nachtragshaushalts 2022 (Drs. 2022/13)**

Matthias (DL): Änderungsanträge:  
Haushaltspunkt 431: Anschaffungen für autonome Referate von 0 auf 5000.

Haushaltspunkt 13: Hausreferent\*in und sonstige Kosten: 7.500 auf 0; Investitionen/Anschaffungen: 4000 auf 11.500.

**Abstimmung**  
**15 Ja, 10 Nein, 0 Enthaltungen**  
**Angenommen.**

#### **14. Zweite Lesung des Haushalts 2023 (Drs. 2022/014)**

Matthias (DL): Änderungsanträge:  
Haushaltspunkt 13: Hausreferent\*in wieder auf 7.500  
Haushaltspunkt 4479 „FSK sonstige Mittel“ von 600 auf 200 Euro

**Abstimmung**  
**15 Ja, 10 Nein, 0 Enthaltungen**  
**Angenommen.**

#### **15. Dritte Lesung des Haushalts 2023 (Drs. 2022/014)**

Direkte Abstimmung.

**Abstimmung**  
**15 Ja, 10 Nein, 0 Enthaltungen**  
**Angenommen.**

RCDS: Antrag an den Ältestenrat sich mit der Wahl der ASTA-Vorsitzenden auseinanderzusetzen auf Grund der Vermutung, dass die Wahl nicht satzungskonform war.

#### **16. Dritte Lesung der überarbeiteten Satzung der Studierendenschaft (Drs. 2020/084)**

Calvin (LHG): Koalition soll sich ernsthaft Gedanken machen was da passiert, vor allem in Hinblick auf die finanzielle Situation.  
Pia (GHSG): Koalition will diese Satzungsänderung nicht, sondern das will das Präsidium. Die Universität hat uns unter Druck gesetzt diese Satzungsänderung abstimmen.

GO-Antrag auf sofortige Abstimmung und namentliche Abstimmung:

##### **Bündnis 90/ Die Grüne Hochschulgruppe**

Pia: Ja  
Alessio: Ja  
Sophie: Ja  
David: Ja  
Anselm: Ja  
Kenneth: Ja  
Marius: Ja  
Finn: Ja

##### **Liberale Hochschulgruppe**

Calvin: Nein  
Michelle: Nein  
Mark: Nein  
Fabian: Nein

##### **Rosa Liste**

Gönni: Nein  
Marko: Nein  
Rosa: Nein

##### **Jusos**

Bleta: Ja  
Arlinda: Ja  
Judith: Ja

##### **RCDS**

Jonathan: Nein  
Noah: Nein

##### **LinkeListe**

Tjark: Ja  
Alexander: Ja

##### **SDS/Lateinamerika-Bündnis**

Alejandro: Nein

**FDH:**

Beer: Ja

**DL:**

Mathias: Ja

**Abstimmung**  
**15 Ja, 10 Nein, 0 Enthaltungen**

Anmerkung der Koalition: Referent\*innen können nun so viel Geld ausgezahlt bekommen, wie sie wollen.

**17. Dritte Lesung zur Novellierung der Wahlordnung (Drs. 2022/015)**

Gibt keine neuen Änderungen.

Christoph (RCDS): Satzung und Wahlordnung weist in wesentlicher Hinsicht von den Vorstellungen des Präsidiums ab. Somit stimmen wir hier nicht die Vorstellungen des Präsidiums ab.

Pia (GHS): Noch kann die Studierendenschaft selbst bestimmen, wie gewählt wird. Die zur Debatte stehenden Entscheidungen sind Kompromisse mit dem Präsidium.

Calvin (LHG): Vermutet, dass die Wahlordnung nicht im Interesse der Erhöhung der Wahlbeteiligung liegt. Findet es frech, dass wir hier bis um 4:00 sitzen, nur weil die Koa hier die Satzung durch drücken wollen.

Pia (GHS): Findet es sehr schade, dass die monatelange Arbeit nun nicht zu einer Lösung kommt. Ist ein Prozess, bei dem wir alle verloren haben.

GO-Antrag auf sofortige und namentliche Abstimmung:

**Bündnis 90/ Die Grüne Hochschulgruppe**

Pia: Ja

Alessio: Ja

Sophie: Ja

David: Ja

Anselm: Ja

Kenneth: Ja

Marius: Ja

Finn: Ja

**Liberale Hochschulgruppe**

Calvin: Nein

Michelle: Nein

Mark: Nein

Fabian: Nein

**Rosa Liste**

Gönni: Nein

Marko: Nein

Rosa: Nein

**Jusos**

Bleta: Ja

Arlinda: Ja

Judith: Ja

**RCDS**

Jonathan: Nein

Noah: Nein

**LinkeListe**

Tjark: Ja

Alexander: Ja

**SDS/Lateinamerika-Bündnis**

Alejandro: Nein

**FDH:**

Beer: Ja

**DL:**

Mathias: Ja

**Abstimmung**  
**15 Ja, 10 Nein, 0 Enthaltungen**

## 18. Sachanträge

SDS/ Lateinamerika-Bündnis: Will Transparenz schaffen, indem der Haushalt auf der Website veröffentlicht wird.

GO-Antrag auf direkte Abstimmung.

**Abstimmung**  
**10 Ja, 15 Nein, 0 Enthaltungen**  
**Abgelehnt.**

## 19. Verschiedenes

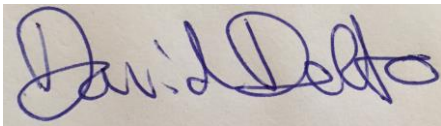
Christoph LHG: Will sich einbringen bei der Satzung und Wahlordnung einzubringen.

RCDS: Schließt sich dem an.

Calvin LHG: Ist schon lange dabei und das ist bisher die schlimmste Sitzung. Diese Respektlosigkeit und die Art und Weise das hinauszuzögern ist nicht tragbar.

Anmerkung: Es wurde mit der Opposition gesprochen, außer mit LHG, RCDS, SDS/Lateinamerika-Bündnis und Rosa Liste.

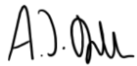
- Ende der Sitzung -



Schriftführer\*in

David Delto (GHSg)

Gez. Das Präsidium,



Alessio J. Dale

Präsident des Studierendenparlaments



Rosa Vogler

Vizepräsidentin des Studierendenparlaments